

Ausgabe: Diepholz
Erscheinungstag: 11.03.2015
Seite: 13



Der Tanz beginnt: Auf ihrem Weg zurück in die Brutgebiete im Norden Europas wurden vor wenigen Tagen in der Diepholzer Moorniederung von Mitgliedern des BUND 900 Kraniche gezählt. ■ Foto: Carsten Linde

Wenn die Kraniche ziehen

Diepholzer Moorniederung beliebter Rastplatz für den „Vogel des Glücks“

STRÖHEN ■ Herbst ist die Zeit des großen Kranichzugs in der Diepholzer Moorniederung. Dann ziehen tausende der Zugvögel in ihre wärmeren Winterquartiere in Südfrankreich und Spanien.

Aber auch jetzt ist der Kranichzug in die Brutgebiete wieder in vollem Gange. Der BUND Diepholzer Moorniederung meldete am 3. März, dass 900 Kraniche hier gezählt wurden. Laut Meldung des Kranich-Informationszentrums in Groß Mohrdorf brachen am 4. März 70 000 Kraniche von Zentralfrankreich in Richtung Nordosten auf. Diese Vögel werden in den nächsten Tagen zur Rast in der Diepholzer Moorniederung erwartet.

Die Kraniche sind auf dem Weg in ihre Brutgebiete im Norden Europas. Allerdings verläuft der Frühjahrszug sehr rasch, nicht

selten nachts und lässt nur wenige tausend Kraniche bei uns rasten. Es sei denn, ein später Wintereinbruch hält die schnellen Vögel noch kurzzeitig auf.

Auch in der Diepholzer Moorniederung gibt es Kranichbrutpaare, inzwischen mehr als 40. Sie besiedeln die wiedervernässten Moorbereiche und können mit etwas Glück und Geduld zum Beispiel von den großen Aussichtstürmen aus beobachtet werden. Das weiß der BUND Diepholzer Moorniederung, der die Vögel im Rahmen seiner Schutzgebietsbetreuung zählt und deren Verhalten beobachtet.

Im Herbst 2014 waren mehr als 100 000 Kraniche gleichzeitig im Naturraum Diepholzer Moorniederung. Das ist neuer Rekord. Noch vor gut zehn Jahren waren es wenig mehr als 10 000 Vögel, die hier in der Regi-

on rasteten. Die steigenden Zahlen sind auch dem praktisch durchgeführten Moorschutz zu verdanken, der vor der Haustür seit Jahrzehnten gemacht wird. Denn hier in den Mooren finden die scheuen Kraniche sichere Rückzugsgebiete vor menschlichen Störungen und Beutegreifern, zum Beispiel dem Fuchs.

Kraniche faszinieren die Menschen schon seit Jahrhunderten. Die auch „Vogel des Glücks“ genannten Tiere werden in vielen Kulturen verehrt. Sie gelten als wachsam und wurden auch deshalb gern als Wappentier abgebildet.

Die im Oktober 2014 eröffneten „Moorwelten“ in Ströhen zeigen vom 22. März bis 12. April die Ausstellung „Faszination Kranich“. Die Fotoausstellung mit den Bildern von Naturfotograf Carsten Linde wird am 22. März um 16 Uhr mit

einer 75-minütigen Multimedia-Show eröffnet.

Für die Multimedia-Show „Wenn die Kraniche ziehen“ am 22. März, 16 bis 17.15 Uhr, werden ab sofort Anmeldungen entgegengenommen. Tickets kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Sie berechtigen am Tag der Show auch zum Besuch der Moorwelten-Ausstellung.

Die Ausstellung „Faszination Kranich“ kann zwischen dem 22. März und dem 12. April dienstags bis sonntags jeweils zwischen 10 und 18 Uhr besichtigt werden. Der Erwerb eines Tickets für die „Moorwelten“ berechtigt gleichzeitig zum Besuch dieser Ausstellung. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Das Europäische Fachzentrum Moor und Klima (EFMK) hat außer montags täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.